

WAS WIRD FÜR DIE REISE BENÖTIGT?

- ▶ Die Reise startet am 25. Mai und soll am 23. Juni 2013 enden.
- ▶ Für deine Reise benötigen wir deine Bewerbung warum du teilnehmen möchtest bis zum 3. Mai.
- ▶ auf der Südhalkugel ist Winterzeit, daher muss man sich auf Temperaturen um 10 – 15 Grad einstellen.
- ▶ Gesundheit + Impfungen: Masern, Malaria, Cholera, Hepatitis (immer Rücksprache mit dem Hausarzt halten)
- ▶ Reisedokumente: Reisepass, es wird kein Visum benötigt (nur bei Reisen innerhalb Afrikas)
- ▶ Sprache: Englisch, Französisch, Afrikaans, verschiedenste Sprachen / Teilnahme auch ohne Sprachkenntnisse möglich
- ▶ Geschätzte Gesamtkosten: 2.000 – 2.500 Euro
 - ▶ Flug: ca. 700– 800 Euro (je eher, desto besser!)
 - ▶ Unterbringung: zwischen 13 und 20 Euro die Nacht (ca. 600 Euro)
 - ▶ weitere Reisekosten + Verpflegung: ca. 400 Euro
 - ▶ Versicherung: Reiserücktrittsversicherung (ca. 70 Euro)

☐ Hiermit melde ich mich verbindlich für die Teilnahme an der Reise an:

Name

Alter

Anschrift

Email

Telefonnr.

Besonderheiten

☐ Ich habe noch folgende Fragen:

☐ Meine Fähigkeiten sind:

Jugendverband REBELL, An der Rennbahn 2, 45899
Gelsenkirchen, 0209/9552448, geschaeftsstelle@rebell.info

V.i.S.d.P.: Sagitta Wester, Holdenweg 48, 45143 Essen

SÜDAFRIKA

SOLIDARITÄTSREISE 2013

**UNTERSTÜTZE DIE INTERNATIONALE
KONFERENZ ZUR ZUKUNFT DER
JUGEND AFRIKAS!**



Der REBELL
organisiert eine vierwöchige
Solidaritätsreise vom 25. Mai bis
zum 23. Juni nach Südafrika. Mit
einer Jugendbrigade aus Deutschland
wollen wir die Vorbereitung und
Durchführung der ersten
Jugendkonferenz vom
14. – 16. Juni 2013
in Johannesburg/
Südafrika
unterstützen
und daran
teilnehmen.

REBELL 
rebell.info

BEWERBE DICH ALS JUGENDBRIGADIST!



Afrika ist ein Kontinent, der besonders geprägt ist durch die neokoloniale Ausbeutung imperialistischer Länder wie USA, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, China, usw.. Riesige Rohstoffvorkommen auf der einen Seite und trotzdem dramatisch große Armut, Hunger und Ausbeutung auf

der anderen. Durch die Machenschaften der Imperialisten werden ganze Staaten zerrüttet und die Bevölkerung ins Elend gestürzt. Die Auswirkungen der verheerenden Klimakatastrophe mit Dürren, Überschwemmungen, usw. sind drastisch.

Spätestens nach dem Massaker an der Marikana-Mine in Südafrika, bei dem 34 streikende Arbeiter des britischen Bergbaukonzerns Lonmin Plc. durch Aufstandsbekämpfungseinheiten der Polizei ermordet wurden, wurde das wahre Gesicht der Konzerne und der ANC-Regierung deutlich. 100.000 Bergarbeiter streikten wochenlang für höhere Löhne, verbesserte Arbeitsbedingungen, gegen die Regierung und die Unterdrückung.



Aufgrund ihrer Perspektivlosigkeit suchen immer mehr Jugendliche ihr „Heil“ in der Migration nach Europa. Auf der Suche nach einem besseren Leben werden sie in Europa meist als billige Arbeitskräfte missbraucht.

Die **Konferenz zur Zukunft der Jugend Afrikas** soll einen wichtigen Beitrag leisten, den Kampf für eine befreite Gesellschaft aufnehmen. Im Kampf um die Zukunft ihres Kontinents wird die



afrikanische Jugend gebraucht!

Die Konferenz wird von einer Initiatorengruppe vorbereitet. Hauptinitiator ist die ICOR Afrika. **ICOR heißt Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen.** In dieser revolutionären Weltorganisation sind 45 Parteien und Organisationen aus über 30 Ländern Mitglied. Sie hat das Ziel mit ihrer länderübergreifenden Kooperation und Koordination die Organisiertheit der internationalen revolutionären und Arbeiterbewegung und der breiten Massen voranzubringen.

Jeder kann als Jugendbrigadist auf antifaschistischer und antiimperialistischer Grundlage in der Mobilisierung zur Konferenz, als Dolmetscher/Übersetzer (englisch, französisch), als technischer Unterstützer, als Reporter oder vieles mehr seine Fähigkeiten einbringen! Wir werden Werbeeinsätze, Finanzaktivitäten, Baueinsätze, inhaltliche Beiträge und vieles mehr zum Gelingen der Konferenz beitragen. Die ICOR fällt nicht vom Himmel. Sie muss mit vollem Einsatz aufgebaut werden – auch dem dient unsere Reise. Im REBELL wird Zusammenhalt groß geschrieben, jeder kann sich einbringen und kommt schnell in die Gruppe rein.



Also bewerbe dich jetzt!

Lerne Land und Menschen Südafrikas kennen!

Die Solidaritätsreise ist die beste Möglichkeit um das Land, Leben und Kampf der Menschen in Südafrika kennen zu lernen und sich mit ihnen zu verbinden. Wir werden mit südafrikanischen Freunden zusammen arbeiten, die uns das Land aus ihrer Sicht zeigen werden.